

Koschener Kanal (Überleiter 12) Schleusenbauwerk



Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH

- Beratende Ingenieure, VBI -

Ausführungs- und Werksplanung

Wehre und Schleusen | Schleusenbauwerk

■ Bauherr

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbauverwaltungs-
gesellschaft mbH

■ Auftraggeber

STRABAG AG
Gruppe Lübben
Mühlendamm 9
15907 Lübben

■ Zeitraum

Bauzeit

2011 bis 2013

Kanaleröffnung

1. Juni 2013



■ Kurzbeschreibung

Auf dem Koschener Kanal (Überleiter 12) zwischen dem Senftenberger See und dem Geierswalder See verkehren seit dem 1. Juni 2013 Segel- und Motorboote sowie kleinere Fahrgastschiffe. Die Überwindung der Wasserspiegeldifferenz von ca. 3,0 m zwischen den beiden Seen wird durch den Neubau einer Schleusenanlage von 48 m Länge ermöglicht.

Im Auftrag der für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft mbH tätigen Baufirma erstellte PTW baubegleitend die Ausführungs- und Werksplanung für das Schleusenbauwerk, die Vorhäfen und die Freitreppen. Die Schleusenammer und das durch die Ausschreibung vorgegebene Baugrubenkonzept wurden hierbei entsprechend einem Sondervorschlag des Baubetriebs angepasst und überarbeitet. Weiterhin erfolgte die Koordinierung der beteiligten Fachplanungen für Stahlwasserbau, Maschinenbau, Steuerungstechnik und Hochbau im Auftrag des Ausführungsunternehmens durch PTW.

Die Schleuse wurde nach rund zwei Jahren Bauzeit am 1. Juni 2013 für den Schiffsverkehr auf dem Koschener Kanal freigegeben.

■ Leistungsumfang

Ausführungs- und Werksplanung (Objekt- und
Tragwerksplanung) für Baugrube,
Schleuse und Vorhäfen

Bestandsunterlagen

Bedienungs- und Wartungsanweisung

Koordinierung von Fachplanungen

■ Technische Daten

Schleuse

Kammerbreite 6,0 m

Nutzlänge 29,5 m

Schleusenhub 1,0 bis 3,3 m

Vorhäfen

Länge ca. 50,0 m